



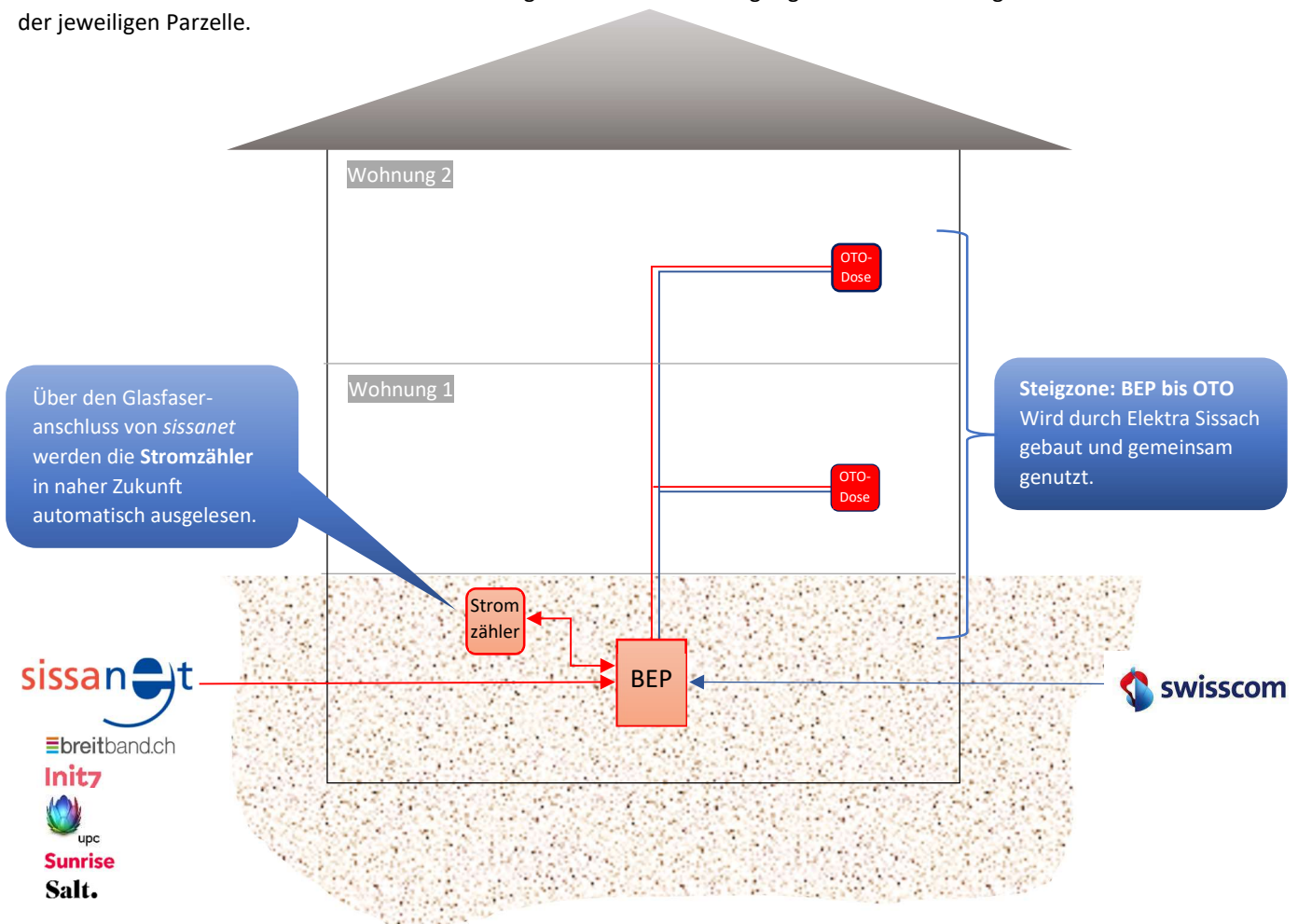
Information zum Glasfaser – Anschluss

Sowohl die Elektra Sissach wie auch Swisscom werden in der Gemeinde Sissach das eigene Netz auf FTTH ausbauen.

Die Elektra Sissach baut als Ersatz für ihr Koaxialnetz ein FTTH-Netz (Fibre to the Home) – bei einem solchen werden Glasfasern bis zur Steckdose gezogen. Parallel dazu baut auch Swisscom ihr bereits bestehendes Glasfasernetz auf Basis der Technologie FTTS/B (Fibre to the Street/Building = Glasfaser bis ins Quartier oder Technikraum im Gebäude) auf FTTH aus. Verhandlungen über eine gemeinsame Nutzung des Glasfasernetzes ausserhalb der Gebäude waren leider erfolglos.

Anschlussverträge von Elektra Sissach und Swisscom

Damit die Erschliessung der Liegenschaften in Sissach von beiden Parteien getätigt werden können, benötigen beide Netzbauer einen unterzeichneten Anschlussvertrag. Der Anschlussvertrag regelt die Erschliessung mit Glasfaser auf der jeweiligen Parzelle.



Gemeinsame Erschliessung der Steigzone im Haus

Damit die Arbeiten innerhalb der Liegenschaften möglichst reibungslos und mit geringem Aufwand für die Bewohner ausgeführt werden können, arbeiten die beiden Parteien Elektra Sissach und Swisscom auf der Grundlage des Fernmeldegesetzes Artikel 35b sowohl beim Gebäudeeinführungspunkt als auch der Verkabelung im Gebäude (sogenannte «Inhouse Steigzone») zusammen. Die Elektra Sissach (*sissanet*) ist nun zuständig für sämtliche Inhouse Steigzonen. Dies beinhaltet das Montieren der OTO-Dose und das Spleissen der Glasfaser in der Wohnung, das Ziehen der Kabel bis in den Keller/Technikraum und wiederum Spleissen auf den Hausanschlusskasten (BEP). Auf diese Weise können die Bewohner (Mieter/Eigentümer) diskriminierungsfrei von allen Angeboten (*sissanet*, Swisscom und zahlreiche weitere Anbieter) Gebrauch machen.